

Schleinikon, 18. September 2000

KR-Nr. 294/2000

A N F R A G E von Adrian Bucher (SP, Schleinikon)

betreffend Auslastung der eingeschobenen S5-Kurse von und nach Niederweningen

Bekanntlich haben seit Einführung der S-Bahn die Gemeinden von Niederweningen bis Niederhasli eine bequeme und umsteigefreie Verbindung nach Zürich - allerdings nur im Stundentakt.

Auf Drängen der Bevölkerung und der Gemeinden wurden in den letzten Jahren zwei zusätzliche Verbindungen in den Fahrplan aufgenommen:

- 06.58 ab Niederweningen (zwischen den "ordentlichen" Abfahrtszeiten 06.20 und 07.20), jeweils Montag bis Freitag und
- 17.25 ab Zürich nach Niederweningen (zwischen den "ordentlichen" Abfahrtszeiten 17.06 und 18.06) auch jeweils Montag bis Freitag.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die beiden eingeschobenen Züge sind "unechte" Halbstundentakte, weil sie in einem zeitlichen Abstand von weniger oder mehr als 30 Minuten verkehren. Damit sind die Abfahrtszeiten weniger einprägsam. Was sind die Gründe dafür? Wäre es möglich, "echte" Halbstundentakte zu fahren?
2. Bestehen Erhebungen über die Auslastung der eingeschobenen Züge? Sind sie pro S-Bahn-Komposition besser oder weniger ausgelastet als die Stundentakte?
3. Haben die eingeschobenen Züge den "ordentlichen" Stundentakten Passagiere entzogen, oder haben sie neue Bahnkundinnen und -kunden gewinnen können und damit zu einer Frequenzsteigerung insgesamt geführt?

Adrian Bucher